

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
14 (1888)**

207 (2.9.1888)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1061864](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1061864)

# Wilhelmshavener Tageblatt

und

## amtlicher Anzeiger.



**Bestellungen**  
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

**Anzeigen**  
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpußzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No 207.

Sonntag, den 2. September 1888.

14. Jahrgang.

### Sedan 1888.

Und wieder ist der Tag gekommen,  
Der Deutschland ew'gen Ruhm gebracht;  
Doch Zwei, die glorreich theilgenommen,  
Sie schlummern in der Gräfte Nacht . . .  
Vielleicht, daß hoch aus goldner Wolke  
Das Kaiserpaar heut' niederschaut  
Und spendet Segen seinem Volke  
So weit der deutsche Himmel blaut.

O Sedanfest! Gleich Frührothglühn  
Steigt die Erinnerung herauf:  
Wie heiß war dieses Kampfesmühen  
Der Helden auf dem Siegeslauf!  
Wie schlug durch mächt'ges Schlachtgedröhne  
Das Schwert, ein Blitz in deutscher Hand!  
Wie mancher uns'rer tapfern Söhne  
Mußt sterben für das Vaterland!

Und rings des Ruhmes goldnes Blitzen!  
Zu Boden sank der Feinde Blick,  
Indes auf Sieger-Lanzenspitzen  
Dem Reich erwuchs ein neu Geschick,  
Hei, wie da flog mit frohem Munde —  
Weil jäh sie jeden Wall zerbrach —  
Durch's Land des Sieges Freudenkunde,  
Und donnernd hallt' der Jubel nach.

Verwaiste Herzen, Mütter, Bräute,  
Im Aug' der Thräne trüben Schein,  
Sie stimmten bei dem festgeläute  
Des Sieges dankergeben ein . . .  
Und dieser Kranz, aus Eichenzweigen,  
Um Heldenstirnen ewig grün,  
Er ist, mein Vaterland, Dein eigen —  
Sein Grün ward Dir zum Friedensblühn. —

Drum jubelt heut' im Dankespsalme  
Alldeutschland, dem der Friede blinkt,  
Preißt seinen Herrscher, dem die Palme  
Mehr als der Schlachtenlorbeer dünkt . . .  
Nög' immer, wie aus Paradiesen —  
Des Völkerglücks bester Theil —  
Das Segenswerk des Friedens fließen!  
Dann heil dem Volk! Dem Kaiser heil!

Karl Böttcher.

#### Sedan.

Achtzehn Jahre des Friedens sind nach dem 2. September 1870 vergangen, dem Tage, an welchem der Stern der Napoleoniden zum zweitenmale in Nacht versank und das stolze, übermüthige Frankreich zu Boden geschmettert wurde. Frankreich, das zum Führen eines wirklich großen Krieges nicht befähigt war, sah sich vom ersten Schlachttag an zurückgewiesen und von den deutschen Siegeschaaren unaufhörlich über den Haufen gerannt und überflügelt. Der napoleonische Adler lag im Stauhe, der deutsche aber erhob sich über ihm und nahm seinen Siegesflug nach Paris. Und so kam der Tag, wo Wilhelm I., der Siegreiche, in Versailles mit dem Kaiserpurpur angethan und jubelnd zum Imperator ausgerufen wurde. Vor Frankreich herüber brauste die Freudenkunde durch die deutschen Gauen von der Verwirklichung des schönsten Traumes des deutschen Volkes, von der Kaiserproklamation und der Vereinigung aller deutschen Stämme. All' die schweren Opfer, die der Krieg gekostet, waren vergessen, was wogten sie auch gegen die Thatsache von Deutschlands Einigkeit auf. Wie Orgellied und Weiserede hallten die tiefempfundnen Worte Kaiser Wilhelms in den Herzen des Volkes wieder, welche er zu Versailles am Schluß der Kaiserproklamation gesprochen: „Uns aber und unsern Nachfolgern in der Kaiserkrone wolle Gott verleihen, allezeit Wehrer des deutschen Reiches zu sein, nicht in kriegerischen Eroberungen, sondern in den Werken des Friedens auf dem Gebiet nationaler Wohlfahrt, Freiheit und Gerechtigkeit!“ Und der greise Held hat seine Friedensverheißung erfüllt, er hat Frieden gehalten und für den Frieden gewirkt . . . kein blutiger Vorber ruht auf seinem Sargophag, nur Palmen des Friedens, Vorbeeren, die Wissenschaft und Künste ihm gepflanzt, Rosen, welche die Liebe des Volkes ihm dargebracht. Und draußen in der Friedenskirche bei Potsdam, da schlummert auch sein großer und edler Sohn, der nur kurze, ganz kurze Zeit die deutsche Kaiserkrone getragen, für deren Gewinnung er als Kronprinz seine beste Kraft mit darangesetzt hatte, er, den die Hochachtung des kaiserlichen Vaters für seine militärischen Verdienste zum Feldmarschall ernannt hatte. Doch wie es in der Natur keinen eigentlichen Tod giebt, wie aus dem Vergehen neues Sein wieder emporsteigt, so sind zwar Kaiser Wilhelm und Kaiser Friedrich wohl von uns geschieden, aber sie leben in ihrem Nachfolger Kaiser Wilhelm II. fort. Und Kaiser Wilhelm II. ist ganz in ihre Fußstapfen getreten, nicht um den Krieg ist es ihm zu thun, sondern nur um den Frieden. Ganz so aber, wie der Großvater und Vater nicht gewillt waren, auch nur eine einzige Scholle Erde vom deutschen Besten loszureißen zu lassen, ebensowenig ist es der jetzige Kaiser Willens, wie er noch jüngst in Frankfurt a. D. ausgesprochen hat. — Die deutsche Macht hat sich in den 18 Friedensjahren zu einer gewaltigen und imposanten Höhe entwickelt; außer dem furchtbaren Heere ist die Flotte zu einer achtunggebietenden Macht geworden, so daß jetzt eher als je die Worte des Dichters: „Lieb Vaterland magst ruhig sein!“ am Platze sind. Keinem andern Tage verdanken wir das aber, als dem Sedanstag, der darum auch ein immergrüner Erinnerungstag deutscher Nation bleiben soll, dessen Bedeutung wir uns von Niemandem abnehmen und schmälern lassen dürfen. Besonders sollen wir das Gedächtniß daran bei unserer Jugend frisch erhalten. Gott aber möge unserm Volke den deutschen Sinn stärken und unserm Vaterlande fest und immerdar gnädig sein!

#### Deutsches Reich.

Berlin, 31. August. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Se. Majestät der Kaiser hat im Laufe des gestrigen Tages die kaiserlichen Gäste, welche zu den Tauffeierlichkeiten in Berlin eintrafen, sämtlich persönlich bei ihrer Ankunft auf den Bahnhöfen empfangen. — Se. Königl. Hoheit der Regent von Braunschweig, Prinz Albrecht, kam, begleitet von den Adjutanten Rittmeister Grafen Bismarck und Rittmeister v. Seydewitz, gestern Abend 9 Uhr in Berlin an. — Dem Hamb. Korresp. wird aus Berlin gemeldet:

Der Botschafter Prinz Reuß ist nach Friedrichsruh zum Besuch des Fürsten Bismarck gereist. — Die Fürstin Bismarck hat ihre Kur in Homburg beendet und wird voraussichtlich am Sonntag oder Montag zu längerem Aufenthalt in Friedrichsruh eintreffen. — Der Hofmarschall Frhr. von Lyncker ist von seinem Urlaub nach Potsdam zurückgekehrt. — Der Minister des Innern Herrfurth ist aus Westpreußen hierher zurückgekehrt. — In Pontresina ist laut dem Fr. Rh. der preussische Kultusminister v. Gögler zu einem längeren Aufenthalt eingetroffen. — Der Unterstaatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft u. Wirkl. Geheimrath von Marcard, ist gestern Abend nach längerem Urlaub hier wieder eingetroffen.

— In dem Reiseprogramm des Kaisers ist der „Vib. Corr.“ zufolge eine Aenderung eingetreten. Der Besuch in Rom wird erst nach dem Besuche in Wien stattfinden. Der Kaiser geht also von hier nach Karlsruhe, Stuttgart, München und dann sofort nach Wien.

— Der bisherige Hofmarschall v. Liebenau ist zum Oberhof- und Hausmarschall und Intendanten der königlichen Schlösser ernannt und ihm für seine Person der Rang eines Wirklichen Geheimen Rathes verliehen worden.

— Die Betheiligung an der Ersatzwahl zum Reichstag im sechsten Berliner Wahlkreise war sehr gering. 1887 stimmten 59 073 Wähler, also 17 000 mehr als dieses Jahr. Von den einzelnen Parteien erhielten:

	1887	1888
die Sozialdemokraten	30 453	26 067
die Freisinnigen	11 750	7 507
die Kartellparteien		3 847
die Antisemiten	16 836	4 322

Alle Parteien haben demnach weniger Wähler auf die Beine gebracht; am wenigsten tritt das bei den Sozialdemokraten hervor, am stärksten bei den Kartellparteien und Antisemiten. Dieselben brachten es 1887 noch auf 28 1/2 pCt. der abgegebenen Stimmen, dieses Jahr nur auf 19 1/2 pCt. Die Freisinnigen hatten 1887 19,9 pCt., dieses Jahr 18 pCt.

— Die französischen Sozialisten gratulirten Liebknecht zu seiner erfolgten Wahl in den Reichstag.

— Der zweite deutsche Junngestag findet vom 9. bis 12. September dieses Jahres zu Berlin statt. Auf der Tagesordnung steht u. A. ein Bericht über die Entwicklung des Junngestwesens, Vorträge über einzelne wichtige Fragen und zahlreiche Anträge von Junngesten.

— Auch in Bayern wird demnächst bei der Infanterie ein neues Exercier-Reglement eingeführt, welches nach der „Augsb. Abt.-Ztg.“ dem neuen Reglement für die preussische Armee in der Hauptfache sich anpassen wird. Die Rekruten, welche im November dieses Jahres zur Einstellung kommen, werden bereits nach dem neuen Reglement, welches der Genehmigung des Prinzregenten unterliegt, ausgereizt werden.

— Aus Kalau (Neu-Pommern) erhält die „Nordb. Allgem.“ unterm 18. Juni einen Bericht über die Kämpfe der deutschen Forschungsreisenden mit den Eingeborenen des Bismarck-Archipels; u. A. ist auch der Stationsdirektor Graf Pfeil auf einer Forschungsreise nach Neu-Mecklenburg von Eingeborenen überfallen worden und mußte unter Zurücklassung seines ganzen Gepäcks den Rückzug antreten.

— Der schweizerische Bundesrath hat der Regierung des Kantons Solothurn von einer Note der kaiserlich deutschen Gesandtschaft Kenntniß gegeben, in welcher die Entfernung der französischen Hoheitszeichen und Inskriften auf den Grenzsteinen zwischen den deutschen Reichslanden und der Schweiz, sowie der Ersatz derselben durch ein D gewünscht wird. Nach Fertigstellung der Arbeiten soll dann durch Kommissare beider Regierungen eine Revision stattfinden, um die neue Bezeichnung und die veränderte Lage der Grenzzeichen festzustellen.

Potsdam, 31. Aug. Der kaiserliche Prinz erhielt bei der Taufe die Namen Nikolai Karl Gustav Adolf.

München, 31. August. Nach dem nunmehr veröffentlichten offiziellen Programm für die Reise des Prinz-Regenten in die Pfalz wird die Reise vom 17. bis 28. September dauern und sich auf den Besuch der meisten Städte der Pfalz erstrecken. Im Gefolge des Prinz-Regenten, der vorher auch Altschaffenburg besuchen wird, werden sich der Generaladjutant v. Freyhlag, die Oberhofchargen, sowie die Minister v. Luz und v. Feilitzsch befinden.

#### Ausland.

Paris, 30. Aug. Bei dem gestrigen diplomatischen Empfang hat der Vertreter des deutschen Botschafters, Herr v. Schöen, dem Minister Goblet gegenüber den Morbanfall in der Botschaft besprochen, doch eine diplomatische Note hat die französische Regierung noch nicht erhalten. — Es wird berichtet, daß die Arbeiter der großen Eisenbahngesellschaften mit Streik drohen.

Paris. Die gesammte republikanische Presse drückt ihr Erstaunen aus, daß dem Unteroffizier Laguerre gestattet gewesen ist, während eines ganzen Tages in seinem Garnisonorte Boulanger herumzuführen und die gegen die Regierung gerichteten Manifestationen mitzumachen, ohne daß irgend ein Offizier ihm bedeutet hat, sich in seine Kaserne zu begeben; sie erklären aber für den Gipfel, daß der ehemalige General Boulanger heute an den Unteroffizier ein Telegramm gerichtet hat, worin er denselben auffordert, in seinem Namen der braven Bevölkerung von Lisseux für die ihm bereitete Aufnahme seinen Dank auszudrücken. Jedenfalls hat Boulanger dadurch bewiesen, daß er den letzten Rest der Achtung vor der militärischen Disziplin verloren hat.

— Der Kriegsminister de Freycinet hat den Ankauf von 300 neuen Maschinen für die Fabrikation des Reibel-Gewehres angeordnet, so daß am 1. November 8200 dieser Maschinen in Betrieb sein werden, 5000 in Saint Etienne, 2000 in Châtellerault und 1200 in Tulle. Diese drei Fabriken werden zu Beginn des Winters 1600 Gewehre per Tag liefern. 580 000 Repetitions-Gewehre von 8 mm Kaliber werden schon benutzt oder liegen in den Arsenalen bereit. Die Erzeugung der Patronen geht noch rascher vor sich; gegenwärtig sind für jedes Gewehr schon 5000 Patronen hergestellt. Am 1. November werden alle Gewehre des Modells 1874 der aktiven Armee abgenommen und zum 1. April, nach Fertigstellung von 1 200 000 Gewehren, auch die Umwandlung der Ausrüstung der Landwehr vorgenommen werden.

St. Petersburg, 31. Aug. Dem Grafen Panin ist auf Verfügung des Ministers des Innern die erste Verwarnung erteilt worden. In der Verfügung heißt es, die allgemeine Richtung des Blattes sei zwar wohlgemeint, dasselbe erlaube sich aber fortwährend äußerst unpassende Bemerkungen über die Thätigkeit und die Maßnahmen der Regierung und der höheren Staatsbehörden und gebe dadurch zu Nichtachtung der letzteren Veranlassung. — Prshewalski trat gestern eine Forschungsreise nach Nordwestsibirien an. Derselbe beabsichtigt, über Kolodor bis T'assa in Tibet vorzudringen.

Sofia, 30. August. Die kürzlich entdeckte Zugehörigkeit dreier Sobranjemitglieder zu den Räuberbanden, welche Stadt und Umgegend unsicher machen, hat hier großes Aufsehen erregt. Zwei derselben sind bereits aufgehängt worden, während man den dritten noch nicht habhaft werden konnte. — Der kürzlich hier festgenommene Räuber Sawow verweigert jede Auskunft. Kavallerie durchstreift die Umgegend der Stadt. Zwei Russen sind zur Haft gebracht worden, welche Sawow nach seiner Ankunft in Sofia besucht hatte. Dieselben sind ehemalige Unteroffiziere. Ein Theil der Räuber soll im Gebirge bei Bellova haufen.

Washington, 30. August. Die Kommission des Repräsentantenhauses für das Auswärtige machte heute dem Hause eine Vorlage, welche den Vorschlägen Cleveland's entsprechende Repressalien gegen Kanada beantragt.



# Order-Gut.

Mit dem Dänisch. Schiffe „Elise“, Capt. R. B. Hansen ist eine **Schiffsladung Roggen** an Debet, von St. Petersburg hier an gebracht.  
Ich erlaube den oder die mir unbekanntem Empfänger der gu. Ladung, um gefällige sofortige Vorzeigung der indosirten Connoissamente und bemerke noch, daß das genannte Schiff im neuen Hafen löschfertig liegt.  
Wilhelmshaven, 1. September 1888.  
**B. Wilts,**  
beidigter Schiffsmalter.

**Zu vermieten**  
zum 1. Okt. oder später eine Parterrewohnung mit 4 Zimmern nebst Zubehör.  
Verl. Viktorstr. 77.  
Zwei junge Leute können **gutes Logis** erhalten.  
Grenzstraße Nr. 48, oben.

**Gesucht**  
ein tüchtiges **Dienstmädchen** zum 15. Septbr.  
Roonstr. 102 I.  
Auf sofort oder später zu vermieten eine **Unterverwohnung**, 4 Räume; ein möbl. **Wohn-** nebst **Schlafzimmer** mit **Clavier**.  
Dorfstr. Nr. 47, (Rothr.)

**Gesucht**  
ein Mädchen für einige Stunden des Vormittags. Frau **Gill**, Borsenstr. 42.

**Zu vermieten**  
ein möbliertes Zimmer u. Schlafzimmer.  
Rönigstraße 48, u. l.

**Zu vermieten**  
eine **Oberwohnung**  
zum 1. November.  
Sedan, Schützenstr. 13.

**Zu vermieten**  
zum 1. Oktober oder 1. November eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör.  
**H. Scherff**,  
Roonstraße Nr. 90.

**Gesucht**  
für Sonntags zum Bedienen der Gäste in meinem Lokal ein anständiger **junger Mann**.  
**D. Winter We.**, Mühlengarten.

**Zu vermieten**  
zum 1. Oktober eine Unterwohnung mit Zubehör.  
Grenzstraße 41.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder zum 15. September ein **fein möbl. Zimmer** nebst Schlafkabinett mit separatem Eingang. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**  
eine **freundl. möblierte Stube**.  
Ecke der Grenz- u. Borsenstr.

**Logis**  
für junge Leute.  
Neuestraße 11.

**Zu vermieten**  
Wegzugs halber eine Unterwohnung zum 1. Oktober oder später.  
Verl. Göterstraße 13.

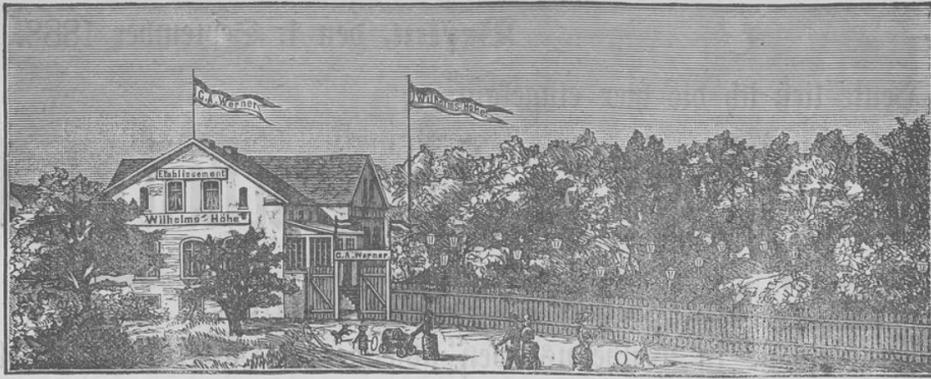
**Gefunden**  
eine Broche und eine Ohrenplatte.  
Abzuholen bei **Kretschak**,  
Dorfstr. Nr. 8.

**Zu verkaufen**  
eine gut erhaltene Nähmaschine mit Hand- und Fußbetrieb (Singer-System), sowie ein gut erh. zweithüriger Kleiderschrank.  
Belfort, Banterweg 5.

**Zu vermieten**  
die vom Herrn Lieutenant z. S. Beyer benutzte Wohnung, Roonstr. 76a, 1. Etage, ferner die vom Herrn Reg.-Baumeister Gutzeit benutzte Patere-Wohnung, Wilhelmstraße 6, u. die vom Herrn Werkst.-Maschinenmeister Meyer benutzte 1. Etage, Roonstraße 86, zum 1. Novbr.  
**H. Felix**, Augustenstr. 10.

**Wegen Aufgabe**  
des **Sandhals**  
3 Schränke, 2 Tische und Küchengeräth billig unter der Hand zu verkaufen.  
**Poppert**,  
Dorfstr. Nr. 20.

**Das Wunderbuch**  
(6. u. 7. Buch Moses) enth. Geheimnisse früherer Zeiten, sowie das vollst. siebenmal verfestigte Buch verfertigt für 5 Mark.  
**H. Jacobs**, Buchhandlung, Magdeburg.



**Sedanfeier!** Heute Sonntag, den 2. September 1888: **Sedanfeier!**  
**Grosses Garten-Concert, nachdem: BALL,**  
Concert 3 1/2 Uhr. **Beginn des Balles: 6 Uhr.**  
aufgeführt von der Etablissements-Kapelle.  
Zur Belustigung für Klein und Groß habe ich eine **Kletterstange mit Geschenken** aufgestellt. Ebenso **Großes Kopfschlagen mit Preisvertheilung.** — Bei günstiger Witterung: **Auffsteigen eines großen Luftballons.** — Festliche Decorations des Gartens. — Bei eintretender Dunkelheit **Brillant-Illumination des Gartens**, abwechselnd mit bengalischen Beleuchtungen. — **Entree wird nicht erhoben.** — **Tanz-Abonnement: Mk. 3.** —  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**C. A. Werner, Restaurateur.**

NB. Das Fährboot im Ems-Jade-Kanal, vis-à-vis dem Verfitrakenhause und der Wilhelmshöhe liegt stets zur gefälligen Ueberfahrt bereit.

Für die Schüler der **Gewerbe- u. Fortbildungsschule** empfehle:  
**Reißbretter,**  
**Reißschieben mit u. ohne Schraube,**  
**Reißzange in allen Preislagen,**  
**Nullzirkel,**  
**Recht- und Spikwinkel, vorchriftsmäßiges Zeichenpapier,**  
sowie sämtliche anderen für die Schüler erforderlichen Utensilien.  
**Johann Focken,**  
Rothes Schloß — Roonstr. 109.

**Inventur-Ausverkauf.**  
Nachstehende bei der diesjährigen Inventur zurückgestellte Waaren werden zu **außerordentlich billigen** Preisen verkauft:  
**Abgepackte Teppiche, Läufer, Damen-Umhänge, Regen-Paletots, Tricot-Tailen, Sonnenschirme und Filet-Decken;**  
ferner eine große Parthie **Wollenstoffe und Kleider-Gattune.**  
Um mit meinem Lager vor Eingang der neuen Winterfachen möglichst zu räumen, habe ich die Preise für sämtliche andere Waaren auch ermäßigt.  
**H. A. Rickler,**  
Roonstr. 103.

Aus bestem **Zahn-, Wild- und amerikanischen Sohlleder** geschnittene **Sohlen** erhält man billig und gut in der Lederhandlung von **S. Ocker, Wilhelmshaven, Altstr. 24, sowie i. d. Verkaufsst. b. Kaufm. A. Berndt, Elfaß, Marktstr., L. v. Rahden, Pant, Verfitr., und b. Kaufmann F. Hinrichs, Sedan.**

**Schulter-Kragen** in **Blüsch und Krimmer** schwarz und farbig, von 1 Mk. bis 7,50 Mk. empfiehlt in sehr großer Auswahl  
**A. Philipson.**

**Mittheilung.**  
Die nicht mehr verwendbaren **Gold- u. Silber-Mützenbrähme** kauft zu den höchsten Preisen.  
**J. Bargebuhr,**  
im Rothens Schloß.

**Junge Brat-Gänse, Hamb. Rükken, frischen Lachs, Schollen, lebende Krebsse.**  
**Ludw. Janssen.**

**Junge Mädchen** welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden. Frau **Kleist**, Kronprinzenstr. 11.

**Verloren** ein **Hundemaulkorb** mit Marke. Abzugeben gegen Belohnung bei **H. Rengers**, Neuestr. 1.

**Margarine** in schöner frischer Waare zu 55 und 65 Pfg. das Pfund empfiehlt **D. Fimmen, Schaar.**

**Zu verkaufen** 4 **Fuder guter Andel Silbert Decken**, Neuen-Neuenroden.

**Zu vermieten.** Eine **Familien-Wohnung**, bestehend aus 5 Räumen nebst Zubehör, in meinem Hause Verfitr. Nr. 17, ist zum 1. Oktober zu vermieten, Miethpreis p. a 180 Mk. **Fr. Keese**, Zimmerstr. 8 a n t.

**Gutes Logis** für einen jungen Mann Elfaß, Marktstr. 32.

Eine **freundl. Unterwohnung** auf sofort oder später zu vermieten. Verl. Göterstraße 9.

**Baugewerkschule Eckernförde.** Wintersemester: 30. Oct. — Vorkursus: Oct. Kostenfr. Auskunft: Die Direction d. Spetzler.

**Zu vermieten** eine Oberwohnung bestehend aus drei Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder zum 1. November.  
**H. Falkenberg**, Neubremen.

**Wegen Verletzung** Plüschgarnitur, Cylinderbureau, Bettstelle mit Matrage, Waschtölette mit Marmorplatte, Spiegel mit Konsole, Tisch, Wasch- und Kleiderpind etc. zu **verkaufen.**  
**Wieland**, Dorfstr. Nr. 9.

**Bönckers Tanzsalon.**  
Roonstr. 6.  
Heute **Sonntag:**  
(Sedaufeyer)  
**öffentlicher Ball,**  
wozu ergebenst einladet  
**H. Böncker.**  
Sonntag, den 2. September,  
**Auskegeln**  
von  
**15 Stück großen Summa'schen Enten,**  
wozu freundlichst einladet  
**F. Th. Siems,**  
Sedan.

**Briefpapier,**  
von dem einfachsten bis zu dem elegantesten, empfiehlt  
**Carl Barkhausen,**  
Roonstraße 75 b.

**Günther's Restaurant.**  
Sonntag, den 2. Sept. 1888:  
**Grosser öffentlicher BALL.**  
Es ladet ergebenst ein  
**Jg. Günther.**

Die **Luftfahrt nach Helgoland** findet der schlechten Theilnahme halber nicht statt.

**Zu vermieten** auf sofort ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, passend für zwei Herren. Frau **Regel**, Roonstr. 76a, II.

**Visitenkarten** in Buch- und Steindruck werden auf das Geschmackvollste und Billigste schnellstens angefertigt von der Buchdruckerei des Tageblattes.  
**TH. SUESS,**  
Kronprinzenstrasse Nr. 1.

**Gesucht** zu Oktbr. oder Novbr. ein Sohn rechtschaffener Eltern, der Lust hat, die Stellmacherei zu erlernen.  
**S. Nies**, Stellmacher.

Zum 1. Novbr. zwei **Wohnungen** zu vermieten.  
**v. Neffe**, Kopperhörs 8.

**Gesucht** ein Mädchen per sofort. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine **Oberwohnung** zu vermieten bis 1. Okt. oder 1. Nov.  
Grenzstraße 23.

**Zu vermieten** in meinem neuerbauten Hause, Ecke der Bismarckstraße und des Kopperhörs weges, zum 1. Okt. oder später mehrere **Wohnungen**, auch würde die Souterrainwohnung sich sehr gut, der Lage nach, zu einer Gemüsehändlerhandlung eignen.  
**S. Nies**, Stellmacher, Kopperhörs.  
**Makulatur-Papier** ist billig zu haben in der Buchdruckerei des Tageblattes **H. Jäh.**

**Frucht- und Vanille-  
Eis,**

Kirschkuchen, Torteleits,  
Dessert-, Kaffee- u. Theegebäck,  
sowie eine reichhaltige Auswahl in  
Confituren, Liqueuren und  
Fondants, Chocoladen, Pra-  
linees, Cacao-Pulver, Tafel-  
— Chocolate —  
in vorzüglichster Güte.  
Engl. Caces, Bonbons u. u.  
empfiehlt die Conditorei

**Eduard Deacke,**  
Mittelstraße 2.

**Gesucht  
ein Laufbursche**  
für sogleich, im Alter von 12—14 Jahren.  
**Adolf Meyenbörg.**

Berlin, den 1. September 1888.

Heute ließ ich die hier eingekauften

**Neuheiten in Regenmänteln**

≡ für Damen und Kinder ≡

an mein Geschäft in Wilhelmshaven absenden. Die Ankunft derselben,  
welche in

**grossartiger Auswahl**  
erfolgen wird, werde ich noch besonders anzeigen.

**Friedr. Hoting.**

**Park- Restaurant.  Park-  
Restaurant.**

Heute Sonntag, 2. Septbr.:  
Zur Feier des Sedantages!  
**GROSSES CONCERT,**

ausgeführt von der Kapelle der II. Matr.-Division unter persönlicher  
Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Wöhlbier.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.

— Sehr gewähltes Programm. —

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.  
Hochachtungsvoll

F. Wöhlbier. F. v. Strom.

**Extrafahrt n. Norderney**

per Dampfer „Leda“

am Mittwoch, den  Abfahrt Morgens  
5. Sept. 1888. 5¼ Uhr.

Rückfahrt von Norderney am Donnerstag, den 6. September,  
Morgens 8 Uhr. Preis für Hin- und Rückfahrt 5 Mark.

**Hotel z. Banter Schlüssel.**  
Zur Gedankefeier!

**Großer öffentlicher Ball.**

Nachmittags von 3 Uhr an:

**Enten-Auskegeln.**

Um 7 Uhr:

Aufsteigen eines Riesen-Elefanten und nachdem  
Brillant-Feuerwerk.

Neu! Abends 9 Uhr im Saal: Sensationell!  
**Der Feuerwerks-Telegraph.**

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

**D. Lühken.**

**Knyphausen. Knyphausen.**

Sonntag, den 2. September 1888:

Zur Feier des Sedantages!

**Großes Schauturnen,**

veranstaltet vom Wilhelmshavener Turnverein,  
verbunden mit

**Gross. Garten-Concert,**

ausgeführt von der Marine-Kapelle.  
Nachdem:

**BALL**

im Saal, sowie im Zelt.

Bei eintretender Dunkelheit: Große Illumination des Parks.

Anfang 3½ Uhr. — Entree 50 Pfg.

Hochachtungsvoll

**F. v. Heimburg.**

**Burg Hohenzollern.**

Heute Sonntag:

**Große Tanzmusik.**

Entree 30 Pf., wofür Getränke.

**W. Borsum.**

**Gasthof zum Mühlengarten  
Kopperhörn.**

Heute Sonntag:

**Grosser öffentl. Ball.**

Entree 30 Pfennig,

wofür Getränke verabreicht werden.

Hierzu ladet freundlichst ein

**D. Winter Dwe.**

**Tricottailen und Blousen**

in schwarz und couleurt, besonders schöne Sachen, in  
großer Auswahl eingetroffen.

Sämmtliche Neuheiten in

**Damen-Regenmänteln**

für die Herbst-Saison sind in großer und schöner Aus-  
wahl eingetroffen.

Moderne Stoffe. Reizende Façons. Preise wie  
bekannt billig, von 6 Mark anfangend, bis zu den hoch-  
feinsten.

**Georg Aden,**

Confections-Geschäft, Bant, am Marktplatz.

Zurückgesetzte Kleiderstoffe, sowie Kleider-Cattune  
verkaufe zu jedem annehmbaren Preise, ebenfalls Reste  
aller Art.

**Kaiser-Saal.**

Sonntag, 2. Septbr. 1888:

**Tanzmusik.**

In den Lokalen der Herren Borsum, Burg Hohenzollern,  
F. v. Strom, Park, und H. Döbbert, Noonsstraße 97, ließ ich  
die neuen patentirten

**Kraftmesser**

aufstellen.

**Fritz Müller, Bremen.**

**Gewerbe-Verein.**

Seit unserer letzten Bekanntmachung  
gingen ferner folgende Beträge zum Bau  
unserer Fortbildungs-Schule ein, durch  
die Herren:

Billing v. der Bauerei Haslind 50 M.  
Böke, von der Brauerei S. u.  
J. ten Dorlaal-Koalman,  
Norden 30

Ferner von den Firmen:

H. Hommel in Mainz 50 M.  
Valte Tellerling u. Co., Neurath 50  
Albert Hahn, Berlin 50  
Maschinenbau-Gesellsch., vorm.  
Bachem u. Keetmann, Duisb. 150

Carl Breuer, Bochum 20

Rönig u. Ebhardt, Hannover 30

Ludw. Löwe u. Co., Berlin 50

Ferd. Wüstefeld, München 20

Christofle u. Co., Karlstraße 40

A. Motard u. Co., Berlin 50

Franz Clouth, Nippes-Röln 50

Funde u. Gued, Hagen 600

Bubers'sche Eisenn. zu Kollar 100

H. C. Habemann, Berlin 10

Indem wir hierüber öffentlich quittiren,  
statten wir zugleich den edlen Gebern  
unseren innigsten Dank ab.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

**Frielingsdorf, Vorkühner.**

**Bürgerverein „Einigkeit“  
Bant.**

Montag, den 3. Septbr. 1888:

**Monatsversammlung.**

Wegen Rechnungsablage werden die  
Mitglieder zahlreich zu erscheinen gebeten.  
Der Vorstand.

**Freiwillige  
Feuerwehr.**

Sonntag, den 2. September,

Morgens 7½ Uhr:

**Übung i. M.**

Das Kommando.

**Männer-Turn-  
Verein „Jahn“  
zu  
Wilhelmshaven.**

Sonntag, 2. September d. J.

**Turnfahrt  
nach Knyphausen  
und  
Schanturnen**

dieselbst. Abmarsch 1 Uhr Nachm.  
von „Burg Hohenzollern“.

NB. Vereinsabzeichen sind anzulegen.  
Die Freikarten zum Concert werden  
den Turnern vor dem Abmarsch  
abfolgt.

Der Turnrath

**Maschinen-Kegel-Club  
Heute Abend  
in der Wilhelmshalle:  
Kegel-Abend.**

**Wilhelmshav. Schützengewehr-  
Verein.**

Dienstag, den 4. Sept. 1888,

Abends 8 Uhr,

**Monats- u. General-  
Versammlung.**

Tagesordnung:

1. Hebung der laufenden und resignirten  
Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Innere Vereins-Angelegenheiten.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

**Brüder- und  
Kampfgewehr-  
Verein  
Neunde.**

**Versammlung  
am Sonntag, den 2. Septbr.**

Abends 6 Uhr, im Vereinslokal.  
Nach Schluß der Versammlung:

**Gemüthl. Beisammensitzen**

zur Feier des Sedantages.  
Um zahlreiche Theilnahme ersucht  
Der Vorstand.

**Georg Aden,  
Bettfedern- und Daunen-Handlung  
Bant,  
am Marktplatz.**

Hierzu eine Beilage.

Politische Rundschau.

R. Interessant liest sich der untenstehende Artikel über Emin Pascha (Dr. Schatzler) in der Wiener „N. Fr. Pr.“: „Foght man die zahlreichen zur „Besetzung“ Emin's veranfaßten Expeditionen ins Auge, so muß man sie alle, die Moore-Expedition Stanley's mit inbegriffen, als vollständig verfehlt bezeichnen. Auch Stanley hat offenbar, wenigstens vorläufig, seinen Zweck verfehlt, denn er hat offenbar, wenigstens vorläufig, seinen Zweck verfehlt, denn er hat offenbar, wenigstens vorläufig, seinen Zweck verfehlt...

diesem Prinzip sind auch die Wilden im Recht, wenn sie ihre Pflichten verfehlen, die Halbbarbaren, wenn sie den Verwundeten die Köpfe abschneiden und die Brunnen vergiften etc. Die Wilden und Halbbarbaren prahlen nicht mit Kultur und Moral, wie die kultivierten Völkerschaften, die Tugend und Christenthum auf den Lippen zwar, doch, wenn es gilt, nicht im Herzen tragen... und Mephisto ist im Unrecht und ein dummes Teufel, der in vollster Weise den Spott Lord Veresford's verdient, wenn er sich auf sein „Schwarz auf Weiß“ beruft... Der Zustand in Sikkim wird für die Engländer immer schwieriger und mißlicher, da die Tibeter immer kampflustiger werden und von ihren Angreifern gänzliche Räumung Sikkims verlangen, wenn sie Frieden haben wollen...

Vermischtes.

(Um einen Amerikaner zu verblüffen), dazu soll, wie behauptet wird, recht viel gehören, aber ein neues Projekt für eine Brücke schreit den Newyorkern doch den Athem benommen zu haben. Der Brückenbauer Gustav Lindenthal in Pittsburg, Pennsylvania, beschäftigt nämlich, eine ungeheure Hängebrücke für den Eisenbahnverkehr und andere Zwecke über den Hudson zwischen Newyork City und dem nördlichen Neu-Yersey-Gebirge zu bauen. Die betreffende Brücke soll aus einer einzigen Spannung bestehen und 2860 Fuß lang sein. Dies ist 1150 Fuß länger als irgend eine bis jetzt gebaute Spannung. Auf beiden Seiten des Hudson soll ein Doppelturm errichtet werden, mit einer einzigen an Kabela hängenden Spannung von je 1500 Fuß Länge, so daß die Gesamtlänge der Brücke, einschließlich der Verankerungen, nahezu 6500 Fuß betragen wird. Die Thürme sollen eine Höhe von 500 Fuß erhalten und auf Felsenfundamenten stehen, die das Hochwasser 25 Fuß überwachen. Mr. Lindenthal veranschlagt die Baukosten auf 16 000 000 Doll., während andere Zagenieue, die vielleicht nicht weniger kompetent sind, bis auf 40 000 000 Doll. heranzurechnen. Aber selbst, wenn man den Durchschnitt annimmt, 30 000 000 Dollars, so ist dies immer noch eine große Summe, deren Zinsen verdient sein wollen.

Literarisches.

Schon über 50 Jahre tritt der „Volksbote“ rüstig und mit jugendlichem Herzen seine jährliche Wanderung an. Eine reiche Fülle von anziehender Unterhaltung und Belehrung: Ernst und Humor, Prosa und Poesie, Hochdeutsches und Niederdeutsches, bringt uns auch sein neuester, 52. Jahrgang, in welchem bei künstlerischer schöner Ausstattung alte und neue Mitarbeiter, wie Hermann Allmers, Paul Hindenberg, J. Bajeten, H. v. Remagen, Emil Ritterhaus, Karl Schurz, A. Schwarz, T. Haban, A. Thomagewski, Karl Pasiron u. a. mit vorzüglichen Beiträgen in bunter Mannichfaltigkeit vertreten sind. Der „Volksbote“, äußert sich die National-Zeitung über einen früheren Jahrgang, „ist in alter Trefflichkeit und Gediegenheit erschienen. Volksthümlicher Inhalt und laudere Ausstattung mit einem reichen und künstlerisch hervorragenden Illustrations schmuck in Holzschnitten machen diesen Kalender zu einem echten Volksbuche und sichern ihm einen ersten Platz in der Reihe der deutschen Kalender.“

Preis-Räthsel.

(Zur Erinnerung an den 2. Septbr. 1870, eingel. von H. Wichmann hier.) Erst nachdem die Kapitulation über die Festung Sedan und die französische Armee abgeschlossen war, wurde dem Kaiser Napoleon auf dem Schlosse Bellevue bei Donchery die wiederholt erbetene Unterredung leitens des Königs Wilhelm I. gewährt. Der bei dieser Begegnung geführte Dialog ist nachstehend in Worten zusammengestellt und ergibt sich aus den Anfangs- bzw. Endbuchstaben der zu rathenden Worte von oben nach unten und unten nach oben gelesen.

I. Ansprache König Wilhelms:

- 8 17 10 5 13 6 18 21 8 ein Umhängetuch.
19 14 20 16 ein Futteral.
13 9 18 2 ein holländisches Fahrzeug.
18 8 14 16 9 19 14 19 12 ein Höhenmesser.
12 19 3 17 21 18 ein böhmischer Tanz.
9 16 7 12 17 13 7 17 11 ein Bergverhüttungsglas.
19 16 10 22 19 8 6 18 4 14 eine Strafe.
13 20 11 19 12 12 19 15 16 13 16 17 10 eine nochmalige Prüfung.
17 1 8 18 14 19 Mundlad.
10 17 12 9 eine Vorsehrift.
14 12 19 9 17 8 17 Ritzern des Tones.
3 16 12 18 2 14 17 12 16 20 9 eine Oberbehörde.
19 3 20 2 18 14 16 17 10 eine Erziehung.
2 6 18 11 19 18 20 ein Hut.
16 10 19 13 ein Mädchenname.
3 16 13 2 16 11 8 16 10 Juch.
19 15 18 die Mutter aller Lebendigen.
19 8 1 19 12 4 19 8 3 eine Stadt im Reg.-Bezirk Düsseldorf.
10 17 20 15 19 18 20 14 19 eine Neuheit.
14 12 18 2 14 18 14 ein Vertrag.
12 18 11 14 20 13 ein Anfall von Wahnsinn.
19 12 3 1 19 19 12 19 Gartenfrucht.
10 17 21 23 24 „neu“ in russischer Sprache.
17 9 19 5 18 ein griechischer Buchstabe.
20 8 9 Name einer Stadt in Württemberg.
13 18 12 3 19 8 8 19 eine kleine Gärtnerei.
24 20 11 16 14 19 12 Name des größten Planeten.
19 9 16 5 12 18 10 14 ein Auswanderer.
13 17 8 17 ein Kartenspiel.
20 10 16 14 16 15 vereinigend im mythischen Sinne.
16 9 11 19 12 18 14 17 12 höchster Gebieter.
13 18 8 15 19 eine Begrüßung.
11 18 13 14 17 12 ein Geistlicher.
19 8 19 9 19 10 14 ein Urstoff.
16 10 15 18 13 16 17 10 ein Ueberfall.
10 19 12 17 Name eines römischen Kaisers.
19 2 6 19 2 ein Schachspiel.
3 16 12 19 2 14 16 17 10 die Oberaufsicht.
19 1 19 10 19 eine Fläche.
12 ein Konsonant.

II. Antwort Kaiser Napoleons:

- 24 19 12 17 9 19 ein Name.
19 18 20 Wasser.
12 19 8 18 14 16 15 Hinweis auf etwas Gefagtes.
19 8 19 5 16 19 ein Klagehied.
9 19 12 7 20 12 Name eines Planeten.
19 14 18 14 Vermögenszustand.
12 19 4 12 18 16 10 Wiederholung.
2 6 16 4 4 12 19 ein Schriftzeichen.
16 12 19 10 19 ein weiblicher Name.
19 2 8 18 14 ein Aufsehen.
15 18 8 19 14 ein Abschiedswort.
17 18 13 19 eine fruchtbare Wiesengegend.
14 12 16 2 14 12 18 2 ein Gesellschaftsspiel.
12 18 11 19 geriebener Tabak.
19 16 3 eine Befähigung durch Anrufung von Gottes Namen.
9 18 12 9 17 12 eine Kalkfleinmasse.
18 3 18 5 16 17 ein sonst vorzutragendes Tonstück.
24 18 10 5 18 2 ein indischer Baumwollstoff.
19 10 1 8 17 2 Hauch und Bogen.
13 14 17 8 18 ein Priesterkleid.
14 18 14 18 12 ein Volksstamm in Asien.
19 1 17 8 16 Stadt in Italien.
3 16 3 17 Karthagos Gründerin.
19 4 4 19 2 14 16 15 die Befähigung eines Thabestandes.
9 19 7 7 18 ein Wallfahrtsort.

Anlösung des Preis-Räthfels in Nr. 201:

Noten - Noten. Es gingen 7 richtige Lösungen ein. Die Prämie erhielt Erich Prell.

Sein Dämon.

Roman von Emil Cohnfeld.

(Fortsetzung.)

„Weshalb“, fuhr Wangerow feufzend fort, „hat sie den Mann nicht gewählt, der mit ihr hinweg ziehen wollte, weit hinweg an das Ende der Reichel! Ich hätte sein Späherauge nicht zu fürchten gehabt! Mein Späher weiß, wie schwer es mir geworden wäre, die geliebte Tochter zu verlieren, ich hätte unter dieser neuen Last gekämpft — doch mein Geheimniß wäre gesichert gewesen, dieses Geheimniß, das zu wahren die unheilvolle Aufgabe meines Lebens ist, das mir entrißen zu sehen schlimmer wäre, als der Tod.“

ihren Ohren kaum. Seit einer langen, langen Reihe von Jahren war kein Pochen, außer jeweilig von den Postboten mit einem Brief von Wangerow, an dieser Thür ertönt, hatte kein Fremder Einlaß in dieses Haus begehrt. Und jetzt war Nacht, und das Pochen scholl wie von Einem, der weiß, daß er entschlossen ist, sich nicht abweisen zu lassen. „Was ist das?“ fragte Wangerow, in welchem die größte Uarube mit höchstem Erstaunen zu kämpfen schien. „Ja, was ist das?“ fragte auch Still, hoch aufhorchend. „Ein Mensch, der sich in diese Ginde hierher verirrt hätte? Ist ein Unglück auf dem Wasser geschehen?“ „Vielleicht ein Schiffbrüchiger.“ „Ich werde sehen, Herr. Bleiben Sie zurück!“ sagte der alte Still entschlossen. Er erhob sich, zündete eine Laterne an und schritt hinaus, während das wüthende Gebell des Hundes fortbauerte und das Pochen an der Thür sich wiederholte. Einige Augenblicke vergingen. Der Hund, von Still beruhigt, schwieg. Dann wurden Stimmen an der Zaunthür laut, sie erhoben sich heftig, drohend wie ein lebhafter Wortwechsel. Sie steigerten sich zum Streit, zum Lärmen, in welches grimmig das erneute Gebell des Hundes einfiel. — Seiner Uarube nicht mehr mächtig, eilte Wangerow hinaus vor die Thür des Hauses. In dem geöffneten Eingang der Umzäunung stand ein Mann in langem, weitem Mantel, ein Bisol in der Hand, auf dessen Lauf das Licht der Laterne spielte. Der alte Still stand drohend vor dem Manne, ihm den Weg vertretend, die eine Hand zur knochigen Faust geballt, mit der anderen die Laterne emporhaltend, um den Eindringling deutlicher zu sehen. Ihr Licht fiel voll auf das Gesicht des Fremden und ließ es erkennen. „Stahlhardt!“ schrie plötzlich Wangerow auf und taumelte entsetzt zurück gegen die Mauer des Hauses, an der er sich kraftlos lehnte — er wäre sonst wohl zu Boden gesunken. Ein und zwanzigstes Kapitel. Wangerow's Erscheinen und sein Auszug ließen einen Augenblick schwanken, welche Wendung die Scene nehmen werde. „Dort steht er — er ist es!“ rief Stahlhardt triumphirend,

mit dem ausgestreckten Arm auf den bleich an der Wand lehenden Wangerow deutend. Der alte Still, der seines Herrn Stimme gehört und vernommen hatte, daß er den Ankömmling kenne, war einen Moment unschlüssig, welche Folge er dem zu geben habe. Er eif den Hund zurück, der im Begriff war, sich auf Stahlhardt zu stürzen, und wendete den Kopf zurück, um seinen Blick auf Wangerow zu richten. Dieser aber stand noch immer bleich, kraftlos an die Mauer gelehnt im Lichtschein, der aus der geöffneten Thür des Hauses auf ihn fiel. Still sah es und wußte genug. Seine große, knochige Gestalt fuhr herum und wandte sich zu Stahlhardt. „Hinaus — zurück, oder ich lasse den Hund auf Euch los und schlage Euch zu Boden!“ schrie er drohend. „Keinen Schritt näher — weder Ihr noch der Hund, oder ich gebe Feuer!“ donnerte Stahlhardt zurück, den Revolver im Anschlag. Noch einen Moment und der Angriff wäre erfolgt — da verhierte Wangerow's Stimme den Ausbruch. „Halt — haltet ein!“ rief er heftig, von einem plötzlichen Entschluß befehl und sich gewaltsam aufstreckend. „Zurück, Still! Zurück den Hund — ich will den Herrn sprechen!“ Der alte Still zögerte. Sein Blick schweifte unsicher zwischen seinem Herrn und dem Eindringling hin und her. Wangerow's erneuerter, mit festerer Stimme gegebener Befehl schien ihn nach einem kurzen Besinnen zum Gehorsam zu bestimmen. „Es ist vielleicht besser so!“ brummte er vor sich hin. Er schleuderte den Hund zurück, den ein drohender Fußtritt und ein raues Nachwort zur Ruhe brachten. „Sie wollen mich sprechen!“ sagte Wangerow tonlos, doch gefaßt zu dem Kammerrath. „Ich bin bereit, treten Sie in das Haus.“ Stahlhardt folgte stumm dem Voranschreitenden, die Hand unter dem Mantel verbergend, in der er den Revolver vorsichtig zu seiner Disposition hielt. Still schloß sich den Weiden an und folgte ihnen in das Zimmer. „Sie suchen mich auf — was wollen Sie? Wie kamen Sie hierher?“ fragte Wangerow, matt auf einen Stuhl niederstehend. (Fortsetzung folgt.)

**Bekanntmachung.**  
Am Sonntag, den 2. Sept. d. J., Nachmittags zwischen 4 und 7 Uhr, wird der städtische Dampfer „Schwarden“ eine Luftfahrt nach See zu unternehmen.  
Der Fahrpreis ist für Erwachsene auf 1 Mk. und für Kinder unter 10 Jahren auf die Hälfte festgesetzt.  
Wilhelmshaven, 15. Juni 1888.  
Der Magistrat.  
Deffen.

**Auktion.**  
Im Auftrage werde ich am Montag, 3. Septbr. cr., Nachmittags 2 Uhr anfangend, in der Saale des Herrn Restaurateur **Günther** hieselbst, Neuestraße 2, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Kommode, 2 Bettstellen mit Matrosen, 1 Küchensch. ant., 1 Kochmaschine, 1 Decimalwaage mit Gewichten, 1 Regulator, 1 Kleiderschrank, 1 Wäscheschrank, 1 Nähmaschine, 1 Schlagzither, 2 große Spiegel, 1 Eckschrank, 6 Rohrstühle, 1 Tisch, 1 vollständiges Bett, 1 Waschtisch, 2 Mille Cigarren und verschiedene andere Sachen, öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.  
Wilhelmshaven, 28. August 1888.  
**Rudolf Laube,**  
Auktionator.

**Verkauf.**  
Die Erben der verstorbenen Wittve des Schneidermeisters **Wille Uferd** zu Neuenb.-Mühenreihe wollen den beweglichen Nachlaß am Montag, 3. September, Nachm. 2 Uhr anfangend, in der Saale des Gastwirths **Siems** zu **Sedan** öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen lassen, namentlich: 1 vollst. Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 1 Buddelei, 6 Stühle, 2 Tische, 2 Schreibpulte, 1 Spiegel, 1 Petroleum-Kochmaschine, 1 Kommode, 1 Tragejoch, 1 Plätt-eisen, eis. Töpfe, Küchengeschirr aller Art, 2 eigene Kisten; auch eine Partie Frauentieudungsstücke, Bettwäsche, Kurzwaaren aller Art und eine silb. Cylinder Uhr.  
Neuende, 24. August 1888.  
**H. Gerdes,**  
Auktionator.

Meine mehrfach prämiirte 80% Essig-Essenz für Speise- und Einmach-Zwecke (Schutzmarke: Elefant) versende ich unter Nachnahme portofrei incl. Waagbecher und Verpackung in Flaschen à 1 Ko. à M. 2.60 pr. Ko.-Flasche, ohne Waagbecher M. 2.50. Aus 1 Ko. bereitet man sich durch einfaches Mischen und und Durchschütteln mit 24 Liter Wasser 25 Liter starken Speise-Essig oder mit 15 Liter Wasser 16 Liter niemals verderbenden ganz vorzüglichem aromatischen Einmach-Essig.  
**Walther Weissenborn**  
Düsseldorf.

Den Eingang sämtlicher **Neuheiten** in **Tuchen, Buckskins, Kammgarnen, Cheviots** etc. zeige an und liefere ich Anzüge nach Maß unter Garantie für eleganten Sitz billigst. Zuschneider aus der Berliner Schneider-Akademie.  
Gleichzeitig empfehle ff. blaue Marine-Extra-Tuche, sowie mein großart. Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe.  
**Hugo Seifert,** Roonstr. 82, vis-à-vis der Stadtkaffee.

**Angehende Militär-Anwärter,** welche sich für eine angenehme und sehr vortheilh. Zivilstellung vorbereiten wollen, werden gebeten, Adresse unter P. 400 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

**Baugewerkschule Oldenburg i. Gr. B.** Beginn des Winter-Semesters 5. Nov. Programme und nähere Auskunft durch die Direktion.

**Carbol-Theer-Schwefel-Seife** von **Bergmann & Co.,** Berlin SO. und Frankfurt a. M., übertrifft in ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen f. d. Hautpflege alles bisher Dagewesene. Sie vernichtet unbedingt alle Arten Hautauschläge wie Flechten, Finnen r. Flecken, Sommerprossen etc., à Stück 50 Pfg. bei Herren **Gebr. Dirks.**

**Zu vermieten** ein freundlich möblirtes **Zimmer.** Königstraße 11, am Bahnhof.

Feinste neue **Salzgurken,**  
à Anter 8.— M., 1/2 Anter 4.50 M. incl. ab hier versendet unter Nachnahme  
**G. C. Luther**  
in Quedlinburg a. S.

**Medicinal-Ungar-Weine**  
analysirt und rein befunden von dem Skaweltischen Laboratorium, Hannover. Direct von der Ungarwein-Export-Gesellschaft in Baden-Wien durch die berühmtesten Aerzte als bestes Stärkungsmittel für Kranke u. Kinder empfohlen. Durch den sehr billigen Preis als tägliches Stärkungsmittel und als Dessertwein zu gebrauchen. Verkauf zu Original-Preisen bei  
**H. J. Tiarks,** Wilhelmshaven, General-Dépot.  
Dépôts:  
**Joh. Freese,** „  
**Joh. Roeske,** „  
**R. H. Janssen,** Neuheppens, Gökerstr.

**Gegen Wanzen** mit Brut hat sich schon seit Jahren **Sobbe's Wanzenod** am besten und sichersten bewährt. Erfolg wird garantiert. Flaschen à 50 und 30 Pfg. bei  
**Rich. Lehmann,** Bismarckstr. 15, und Filiale in Bant.

**Böttcherwaaren.**  
Eichene und tannene **Waschbälgen** und **Wassereimer** in allen Größen, **Wassertonnen,** **Blumenkübel,** **Waschbälgen** mit Füßen, **Einmachefässer** stets vorräth. bei **C. Ehlers,** Böttchermeyer, Ecke der Annen- und Adolfsstraße, am Goldberg, Belfort.  
Reparaturen aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten werden prompt und billigst ausgeführt.  
D. D.

Jede Dame versuche **Bergmann's Lilienmilch-Seife** von **Bergmann & Co.,** Berlin u. Frankfurt a. M. Dieselbe ist vermöge ihres vegetabilischen Gehaltes zur Herstellung u. Erhaltung eines zarten, blendend weißen Teints unerlässlich. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **L. Janssen.**

**An- und Verkauf** von getragenen **Kleidungsstücken,** **Betten, Uhren, Gold- und Silberfachen.**  
**C. Forster,** Kronprinzenstraße Nr. 13. 1 Treppe.

**holländ. Blooker's Cacao** ist unbedingt der feinste. **Beweis:** Man lasset das ungesüßte Getränk ganz abkühlen und schmecke. Nur **Blooker's Cacao** hat dann noch den natürlichen **Cacaoschmack** bewahrt, der bei den anderen bekann- testen Marken durch mangelhafte Fabrikation verlorhen und durch künstliches Aroma wieder herzustellen versucht wird. Dieses künstliche Aroma verdirbt aber beim Aufbrühen **Fabrik Amsterdamm.** Detailpreise p. 1/4 Ko. M. 3.30, p. 1/2 Ko. M. 1.80, p. 1/3 Ko. M. 0.95 (umacht pro Tasse 4 Pfennig).

**Birkenbalsam-Seife** v. **Bergmann & Co.,** Berlin & Frankfurt a. M., vorzüglich gegen Hautunreinigkeiten, à Stück zu 30 und 50 Pfg. bei **Ludw. Janssen.**

**Metall- und Holzsärgen** halten bei Bedarf bestens empfohlen. **Toel & Vöge.**

**Aborte und Müllgruben** werden sauber und bei billigem Preise gereinigt.  
**L. Ennen,** Roppehörn.

**GAEDKE's CACAO** hat ein köstliches Aroma!  
**GAEDKE's CACAO** ist leicht verdaulich!  
**GAEDKE's CACAO** besitzt höchste Nährkraft!  
**GAEDKE's CACAO** ist unerreicht an Güte!  
**GAEDKE's CACAO** ist überall käuflich!

**Wichtig für Mütter!**  
Allen Müttern, mögen sie stillen oder nicht, welche Kinder mit kräftigem Knochenbau, starken Nerven und gut entwickelten Verdauungsorganen erwachsen sehen wollen, sei das; laut chemischer Untersuchung und ärztlicher Prüfung von den Fach-Autoritäten als ein Nähr- und Heilmittel ersten Ranges anerkannte  
**Rademanns Kindermehl**  
angelegentlich empfohlen. Seine Bestandtheile und Eigenschaften, namentlich seine mineralische Knochenbildende Salze, sein Eiweiß und Fettgehalt, seine Leichtverdaulichkeit und unbegrenzte Haltbarkeit erhebt es über alle anderen derartigen Kindernährmittel. Sowohl bei Durchfall der Kinder, Verdauungsstörungen, wie auch bei Knochenkrankheiten derselben, wie: englischer Krankheit, abgelebten Gliedern, krummen, sich wachen Beinchen, ferner beim Zahnen, ist es von anerkannt unübertroffener segensreicher Wirkung.  
Der billige Preis (Mk. 1.20 per Büchse mit ca. 500 Gramm Inhalt, ausreichend für eine Woche) macht die Verabreichung dieses vorzüglichen Präparates allen Müttern möglich. Alle Apotheken und Drogerien halten Verkaufsstellen. Nicht vorräthigen Falles werden Aufträge direkt an die Fabrik erbeten. Ausführung umgehend. Auskunft, Prospekte, ärztliche Atteste und Gebrauchsanweisung gratis.  
**Rademanns Nährmittel-Fabrik, Bockenheim-Frankfurt a. M.**

**Man bittet beim Einkauf genau auf die Schutzmarke zu achten.**



**Deutsche Universal Wäsche**  
Geruchlos im Tragen  
Kein Gummi  
Kragen  
Manchellen  
Vorhemden  
Schuhe waschen  
unverwundlich

Werden weder gemaschen noch gebügelt und verlieren selbst nach jahrelangem Tragen weder das Façon noch die schneeweiße Glanzfarbe.  
**Elegant. Erprobte. Solid.**  
Zu haben in allen Herren-Modes-Geschäften.  
In **Wilhelmshaven** bei **H. Hitzegrad.**

**Altgelt's Fleisch-Pepton-Puder-Chocolade**  
welche Geheimrath Professor Dr. Leyden für weiland **Se. Maj. Kaiser Friedrich III.** als Frühstück-Getränk empfahl, wird mit Zusatz von **Dr. Koch's** Fleisch-Pepton nur allein hergestellt in der **Dampf-Chocoladenfabrik von F. W. Altgelt in Crefeld.** Erfinder und alleiniger Fabrikant.  
Preis des Pulvers M. 1.20, pr. Büchse à 1/8 Ko  
Preis der Pakillen „ 1.—, pr. Tasse à ca. 100 gr.  
Vor werthlosen Nachahmungen wird gewarnt.  
Niederlage in **Wilhelmshaven** bei Herren **Gebr. Dirks.**

**Pianinos, Klaviersessel**  
in jeder Größe zu Fabrikpreisen stets vorräthig.  
Stimmungen, sowie Reparaturen von Flügel-, Pianinos und Tafelklavieren werden prompt und kunstgerecht ausgeführt. Solite Preise. — Ratenzahlungen gestattet.  
**Gustav Schulz,** Instrumentenmacher, Berl. Roonstraße 57.

Das rühmlichst bekannte **Bettfedern-Lager**  
**Garry Anna** in Altona bei Hamburg versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) neue gute **Bettfedern** für 60 Pfg. das Pfd., vorzügliche gute Sorte 1,25 M., prima Halbdaunen nur 1,60 M., prima Ganzdaunen nur 2,50 M.  
Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch bereitwilligst.  
**Prima federdichter Inlettstoff** doppelt breit zu einem großen Bett, (Decke, Unterbett, Kissen und Pfühl) zusammen für nur 11 Mark.

**Prima Cervelatwurst, Kochwurst, ammerl. Schinken, Salzfleisch**  
empfehlen zu billigen Preisen  
**B. Wilts.**

**Damen** finden unt. strengster Dis- kretion liebt. Aufnahme. Näheres bei **Frau Wandel,** Bremen, Wielandstr. 4.

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten und **Teppichen.**  
**Frau Wiche,** Neuheppens, Alleestraße 3.

**Passende Stiefel** System **Frohn Brinck & Co.**  
Jeder Fuß wird in der im Stiefel einzunehmenden Stellung geformt und danach der Leisten mittelst Maschine copirt, worüber jede Art Schuhwerk bequem und elegant von mir hergestellt wird.  
**J. G. Gehrels,** Wilhelmshaven.

**Gesucht** für September oder Oktober ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus.  
**Frau Rüdler.**

**Lothringen.**  
Montag, 3. September:  
**Grosse öffentl. Tanzmusik.**  
Es ladet ergebenst ein  
**C. Böttcher.**

**Lothringen.**  
Zur Sedanfeier!  
Sonntag, den 2. September:  
**Grosser öffentl. Ball.**  
Es ladet ergebenst ein  
**C. Böttcher.**

Heute Sonntag:  
**Große öffentl. Tanzmusik**  
mit Klavierbegleitung.  
Hierzu ladet höflichst ein  
**F. Krause, Sedan.**

**Schnellster Erfolg garantiert**  
immer bald weniger Haare  
b. Gebrauch von Prof. **Gerdes** Haar- u. Bart- elixir, vorzüglich. Mittel zur Beförderung d. Wachs- tum's von Schenkel u. Rückenhaar, sowie d. Haar- wachst. d. Stirn, d. Augen- u. d. Mundhaare. In 8 Sprachen 2 Mark. **Wolff** und **Wolff.** Gegen Rada. od. Einbil- dung Betrages allein nicht direkt zu beziehen durch die Parfümeriehandlung von **G. Seifert,** Dresden-Trachenberg.

**Maschinenfabrik, Metall- und Eisen- gießerei**  
**A. Heinen in Varel.**

**Für Bartlose!**  
Die glänzenden Erfolge, welche das **Pilocarbin-Präp.** Dr. Kroll's Bart- tinctur erzielt, hat denselben zu ein- gemigtem, reelles, wirklich Bart er- zeugendes Mittel, von vollkommener Wir- kung gemacht und garantiert. Es ist ein sozusagen künstliches Haar, wenn noch keine Anlagen vorhanden sind, einen gelinden vollen Bart zu er- zeugen. Die Nachahmungen mögen keine Illusionen! Preis 2/2 90 nur durch **F. Netor,** Grabstraße 104, Frank- furt a. M. (Eingabe d. Adress nichtig.)  
\*) Ich verpflichte mich, den bezahlten Betrag sofort zurückzu- senden, wenn der versprochene Erfolg nicht erzielt wird.

**Zu verkaufen**  
1 Fuder **Uferheu.**  
**F. Thaden,** Potenburg, bei der Biegel.

**Zu vermieten**  
auf gleich oder später eine freundl. möbl. Etage u. Schlafstube an anständ. junge Leute. **S. Harms,** Bäderstr., Eilsch, Marktstr. 16.

**Zu vermieten**  
auf sofort, event. auch später eine schöne **Wohnung** und zum Nachb. mehrere **Wohnungen.**  
**J. Hoff,** Roppehörn 7.

**Ein erfahr. Mädchen** sucht zum 1. Oktober eine Stelle als **Haushälterin** oder auch als **Stubenmädchen** bei einer Herr- schaft. Näh. in der Exp. d. Bl.

**Gesucht** ein **Stundenmädchen.**  
Augustenstr. Nr. 7, I. Et.

Program gratis.  
**Technikum Bremerhaven.**  
Fachschulen für:  
I. Maschinenbauer und Metallarbeiter.  
II. Maschinist, f. Handels- u. Kriegs-Marine.  
Anzahl d. Schüler im Jahre 1887/88 = 210. Beginn im Sommer: Anf. April, im Winter: Anf. October.  
**Dir. Brookhus.**

**Sodbrennen,**  
schlechte Verdauung, trägen Stoffwechsel, Blutandrang, Kopf- schmerz, Schwindel beheben **Lipp- mann's Karlsbader Brause-Pulver.** Erh. in Sch. à 1 M. u. 3,50 Mk. in den Apotheken v. Wilhelmshaven, Bremerhaven, Oldenburg etc.

**Zu vermieten**  
zum 1. November mehrere **Woh- nungen** zu **Neubremen, Grenz- straße 65 und 66** und **3 Woh- nungen** zu **Belfort, Margarethenbol- derung** gestellter **Schwitters** in **Bant.**

**Bögers Gasthof,**  
Burhave.  
Hotel ersten Rangs.  
Vorzügliche Küche, ff. Weine etc.  
Gespanne auf Bestellung  
zu jed. Tageszeit i. Eckwarderhörne.  
**H. Böger.**

**G. Frerichs,**  
Roonstraße 108.

Grösstes  
**Lager**  
in  
**Herren-**

**Damen- und**  
**Kinder-Fußzeug**

von den einfachsten bis zu den  
feinsten Sorten.  
Verkaufe nur dauerhafte Quali-  
täten zu billigen Preisen.

Specialarzt  
**Dr. Meyer**  
Berlin,  
Kronenstrasse  
Nr. 2, 1 Tr.  
heilt Syphilis und Mannes-  
schwäche, Weissfluss und Haut-  
krankh. n. langjähr. bewährt.  
Methode, bei frischen Fällen in  
3 bis 4 Tagen; veraltete und  
verzweif. Fälle ebenf. in sehr  
kurzer Zeit Nur v. 12-2,  
6-7; Sonntags v. 12-2. Aus-  
wärt. mit gleich. Erfolge briefl.  
und verschwiegen.

**Harzer**

**Brunnen-**  
**Champagner**

feinst. Erfrisch.-Getränk,  
10 Flaschen Mk. 4,00,  
empfehl.

**G. A. Pilling,**  
Friedrichstr. Nr. 4.

Toilette-Abfall-Seife per Pfund  
60 Pfg.  
Glycerin-Tansp.-Seife pr. Pfund  
70 Pfg.  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
Ludwig Janssen.

Meine direkt importirten, garantiert  
**reinen Weine**

als:  
Malaga, Madeira, Sherry, Port-  
wein, Valdepenas, div. Ungar-  
weine, franz. Rothweine, Rhein-  
und Moselweine, Glässer und  
Ober-Glässer Rothweine, sowie  
feinsten Rum, Cognac, 66er Korn,  
Nordhäuser und alle Sorten  
Liquore u. Spirituosen  
empfehle dem geehrten Publikum.

**J. Roeske,**  
Königsstraße.

Das seit 20 Jahren bestehende  
**gr. Bettfedern-Lager**  
**W. A. Sonnemann**  
in Ottenfen bei Hamburg  
versendet zollfrei gegen Nachnahme  
(nicht unter 9 Pfund)

neue Bettfedern für 0,60 Mk. pr. Pfd.  
vorzögl. Sorte " 1,20 " "  
Halbdaunen " 1,50 " "  
prima Halbdaunen 1,80 " "  
vorzögl. Daunen nur 2,50 u. 3 Mk.  
Umtausch gestattet. Bei 50 Pfd. 5 pCt.  
Rabatt. Prima Inlettstoff zu einem  
großen Bett, Dede, Kissen, Unterbett,  
Pfühl garantiert federdicht, fertig genäht,  
nur 14 Mk., zweischläfrig 17 Mk.

**Zu vermieten**  
sehr möblirte Zimmer zum Preise von  
18, 20, 25 und 30 Mark.  
Friedrichstraße 7.

**Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden**  
**zu Karlsruhe.**

Eröffnet 1835. Beruht auf reiner Gegenseitigkeit. Erweitert 1864.  
Kapitalvermögen Ende 1887: 56,463,152 Mark.  
Die Anstalt wurde regierungsseitig zur Anlegung von Mündelgeldern empfohlen.  
Viele Staatsbehörden und grosse Vereine haben wegen Versicherungsnahme  
ihrer Beamten und Mitglieder Vereinbarungen mit der Anstalt getroffen.  
Ergebnisse der **Abtheilung für Lebensversicherung** 1864 bis mit  
1887: 51,771 bestehende Versicherungen über 210,473,381 Mark Kapital.  
Auf Sterbfall bezahlte Kapitalien 13,534,940 Mark. Den Versicherten gutge-  
kommene Dividenden 5,876,164 Mark.  
Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben.  
Vertheilungsmaassstab: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen.  
Folge davon: Stetig wachsende Dividende, daher Verminderung der Versicherungs-  
kosten von Jahr zu Jahr.  
Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der  
abgekürzten Versicherung.  
Prospekte, Rechenschaftsberichte und jede weitere Auskunft bei dem Vertreter  
der Anstalt:

**F. Evers** in Bant bei Wilhelmshaven.  
Auf die den Mitgliedern der „Allgem. Kranken-Unterstützungs- u. Begräbniskasse  
Belfort“, ferner jener der „Kais. Werftarbeiter und der Montirungs-Werkstatt in Wil-  
helmshaven“ zugesicherten besonderen Vergünstigungen erlaube ich mir aufmerksam zu  
machen

**Chr. Goergens,**  
Wilhelmshaven, Roonstr. 84a,

empfehl. sein reich-  
haltiges Lager in  
**Fahrrädern**  
der ersten deutschen u.  
englischen Fabriken,  
sowie

**Nähmaschinen**

der bewährtesten Systeme.  
Langjährige Garantie, Unterricht und Lernmaschine  
gratis. Zahlungserleichterung. Reparaturen billigt.

**Deutsche Universal Wäsche**  
Geruchlos im Tragen  
Kein Gummi  
Kragen  
Manchettten  
Vorhemden  
Alexandre Brinell  
Gründer-Verfasser mit  
Sohn u. Nf.

Werden überhaupt nicht gewaschen und ver-  
lieren selbst nach jahrelangem Tragen, weder  
das Façon noch die schneeweisse Glanzfarbe.  
**Elegant. Ersparniss. Solid.**  
zu haben in allen Herren-Modewaren-Geschäften

In Wilhelmshaven bei **H. L. Owen**, Neuestr. 9, Friedr.  
Hoting, Roonstr., **H. Scherff**, Roonstr. 90.

**Hochf. Herren-Zugstiefel**  
" " **Zugschuhe**  
" " **Schnürschuhe**  
empfang und empfiehlt  
**J. G. Gehrels.**

**Veilchen-Seife,**  
**Rosen-Seife,**  
**Honig-Seife**

in vorzögl. Qualität empf. à Packet (3  
Stück) 40 Pfg. **Ludw. Janssen.**

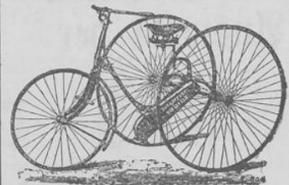
**Patent-Malzbrod,**  
in 1 und 2 Pfund Gewicht,  
à Stück 20 und 40 Pfg.,  
empfehl.  
**W. Karsten,**  
Bäcker-Reister,  
Kopperthörn.

**Die Selbsthilfe,**

Ein treuer Rathgeber für Jedermann ist  
das einzig in seiner Art existirende Werk  
**„Die Selbsthilfe“**. Es bietet Belehrung  
über Geschlechts-Verhältnisse, Zügelbünden,  
Impotenz, Hämorrhoiden, nebst sicherem  
Schutzmittel gegen Krankheiten u. Pollutionen.  
Mit zahlreichen Abbildungen. Es lese es auch  
jeder, der an den schrecklichen Folgen der  
Selbstbesackung leidet, seine aufrichtige Be-  
lehrung rettet jährlich Tausende vor sicherem  
Verderben. Gegen Einlegung von 1 Mark  
in Briefmarken zu beziehen von  
**Dr. L. Ernst, Gesundheits- u.  
Wien, Giselstrasse Nr. 11.**  
Wird in Couvert verschlossen übersandt.

**Zu vermieten**  
ein freundlich möbl. Zimmer.  
Ostriesenstr. 61, Stadth. Lothringen.

**Soeben eingetroffen:**  
eine gr. Parthie Mädchen- u. Knaben-  
**Knopf-,**  
**Defen- und Haken-Stiefel,**  
recht stark und durabel und dabei sehr billig.  
**Joh. Holthaus,**  
Bismarckstraße 59.



Deutsche und englische  
**Fahrräder**  
aus der Fabrik von **Dürkopp & Co.,**  
Bielefeld, und **Hillmann, Herbert &  
Cooper,** Coventry, England, hält vor-  
rätig und empfiehlt billigst  
**Eduard Buss, Bismarckstraße 56.**

**Sargmagazin**  
von **Joh. Freudenthal,**  
Neubremen, Mittelstraße,  
hält zum sofortigen Gebrauch in größter  
Auswahl selbstverfertigte Holzsärgen bei  
den billigsten Preisen stets am Lager.  
Größe von 18 Mk., kleine von 3 Mk. an.  
Metallsärgen u. Leichenbekleidungs-  
gegenstände stets vorrätig.

**Lehnstühle,**  
**Kleider-Gestelle,**  
**Wäsche- und Reise-Körbe,**  
sowie alle möglichen **Korbwaren**  
zu sehr niedrigen Preisen empfiehlt  
**C. Wessels,**  
Korbmacher, Roonstraße 5.  
NB. Reparaturen prompt und billig.

**In Zwei- und Dreirädern**



aus den berühm-  
testen englischen  
und deutschen Fa-  
briken halte stets  
großes Lager;  
gebe dieselben zu  
billigsten Preisen  
und auch giger  
Abzlagsabzungen  
ab. Das Er-  
lernen kann auf  
Wunsch unter mei-  
ner Anleitung er-  
folgen, wie auch allen Abnehmern eine  
Lernmaschine zur Verfügung steht.  
**Bernh. Dirks.**

Empfehle  
**Faß- und Flaschenbier.**  
Lagerbier aus der Brauerei von  
**H. Fethöfer**, 33 Pl. 3 Mk., **Dort-**  
**munder Bier**, Aktienbrauerei, 20  
Flaschen 3 Mk., **Erlanger Bier**  
von **Franz Erich** in Erlangen, 20  
Flaschen 3 Mk., **Harzer Königs-**  
**brunnen** aus Goslar, sowie **Selter-**  
**wasser** aus eigener Fabrik.  
**G. Endelmann.**

**Inhoffen's**

vierfach preisgekrönter  
**gebrannter**

**Java**

in 1/4 und 1/2 Kilo Packeten.

Niederlage in  
**Wilhelmshaven** bei  
**H. F. Christians,**  
**Ludw. Janssen.**

Die vorchrifts-  
mäßige **Entleerung der**  
**Abortsgruben und Ton-**  
**nen befrage zu billigem**  
**Preise.**

**S. Abrens,**  
Seidmühle.

**Vaseline-Seife**  
von **Bergmann & Co.,** Frankfurt a. M.,  
von milder u. heilender Wirkung  
besonders gegen raue und spröde  
Haut. à Stück 50 Pfg. bei **Gebr.  
Dirks.**

**Selles**  
**Lager-Bier**  
in Fässern  
von 10-100 Liter 21 Mark frei  
in's Haus,  
33 Flaschen 3 Mark,  
24 Flaschen **Kaiserbräu** 3 Mk.  
**Brauerei Frisia,**  
Fittale Wilhelmshaven.

Garantirt neue und staubfreie  
das Pfund zu  
60 Pfg., Mk. 1,-,  
Mk. 1,25, 1,75,  
das Pfund zu  
Mk. 1,60, 2,-, 2,25,  
2,60, 3,-,  
das Pfund zu  
Mk. 2,50, 3,50,  
4,25, 5,00,  
versendet unter Nachnahme zollfrei von  
von 10 Pfund an  
**das Bettfedern-Lager von**  
**Juchenheim & Co.,**  
**Vlotho a. d. Weser.**  
Umtausch gestattet.  
Bei Abnahme von 50 Pfd 5 pCt. Rabatt.  
Inlett garantirt federdicht, zum voll-  
ständig großen Einschlafen Mk.  
12, 14, 16; zum vollst. großen  
Zweischläfer (mit 2 Kissen) Mk. 16, 20, 23.

**Aufträge**  
auf die Deutsche  
**Militärdienst-Versicherungs-Anstalt**  
in **Hannover**  
nimmt entgegen die Haupt-Agentur  
**B. Denninghoff jun.,**  
Mittelstr. 2.

**G. Fuhrmann, Berlin,**  
Fabrik  
von feuerfesten und diebesfesten  
Geldschranken bester Construction.  
**Kunst-Schlosserei.**

Lieferant der Geld- und Documenten-  
Schränke für die Kaiserliche Deutsche  
Reichspost, sämtlicher Oberpostdirec-  
tionen u. Cassen des Deutschen Reiches,  
des Kaiserl. Post-Regiments, Königl.  
General-Commando des Garde-Corps.  
Kaiserl. u. Königl. Fortifikationen zc.  
Preislisten sind zu haben und  
vermittelt Verkäufe zu Fabrikpreisen  
**H. Mengers,**  
Wilhelmshaven.

**Medicinische**  
**Ungarweine**  
in vorzüglicher Qualität, direkt von  
**Sam Stein Mader** (Ungarn) be-  
zogen, sind zu den billigsten Original-  
Preisen abzugeben bei  
**P. F. A. Schumacher,**  
Wilhelmshaven.

**E. Schlotte**  
Bremen  
Oberstrasse 41.  
Firma gegr. 1862.  
Grosses Lager  
in  
deutschen, englischen u. franz.  
Parfümerien, Seifen u.  
Toilette-Artikeln.  
Beste Qualität.  
Billigste Preisstellung!

Ein großes, freundliches und  
gut möblirtes  
**Zimmer**  
mit sep. Eingang an einen resp.  
**zwei Herren** sofort oder später zu  
vermieten.  
Zu erfragen in der Exp. d. Bl.



Zeige hierdurch ergebenst an, daß die in Berlin eingekauften

# Neuheiten in Damen-Mänteln

für die Herbst- und Winter-Saison bereits sämtlich eingetroffen sind. Ich empfehle eine großartige Auswahl der

## neuesten und elegantesten Regenmäntel

für Damen und Kinder zu bekannten billigsten Preisen.

### M. PHILIPSON,

Spezial-Mäntel-Geschäft.

## CIGARREN.

Unter Nr. 28 und 29 verkaufe eine feine  
**5 Pfg.-Cigarre.**  
**E. H. Bredehorn**  
Neuestraße 7.

**Gestiebte  
Nußkohlen**  
für den Haushalt, sowie  
**Maschinen-Kohlen**  
bei  
**Gustav Gräpel**  
Rüsterfeld.

## Leder-Pantoffeln

zu 2 Mark  
trafen wieder ein  
**Joh. Holthaus,**  
Bismarckstr. 59.

Neue Emden superior  
Boll-Heringe,  
3 St. 25 Pf., à kg 50 Pf.  
neue Emden superior  
Matjes-Heringe,  
3 St. 20 Pf., à kg 40 Pf.  
1887er holländ. superior  
Boll-Heringe,  
2 St. 10 Pf., à kg 30 Pf.,  
empfiehlt, auch in seinen Fittalen zu erhalten

**C. J. Arnoldt,**  
Wilhelmshaven — Belfort.

## Gebr. Caffees

kräftig und reinschmeckend,  
empfiehlt von Mt. 1,10 pr. Pfd. ab  
**Rich. Lehmann,**  
Wilhelmshaven und Bant.

Das Einsetzen künstlicher Zähne,  
Plombiren, sowie sonstige Zahn-Operationen werden auf Wunsch schmerzlos ausgeführt.

**A. Kramer,**  
Zahn-Techniker,  
Roonstraße 95.

## Das Brennmaterialien-Geschäft

von  
**R. Noke, Wilhelmshaven**

Königstr. 11, beim Bahnhof, u. Roonstr. 3,  
empfiehlt bei vorkommendem Bedarf den geehrten Herrschaften von hier und Umgegend:

Pr. Westf. Stückkohle,	Pr. Westf. Schmiedekohle,
" " gewasch. Ruabbeckkohle,	" Holzkohlen,
" " " Nußkohle I.,	Scheitholz, 1 Meter lang,
" " " " II.	" 1/2 Meter lang,
" Westf. Coke (gebroschen) I.,	Kleines Holz, 1/4 Meter lang,
" " " " II.,	Preßtorf, } zu Tagespreisen.
" Grude-Coke,	Stichtorf, }
" Westf. Anthracyt-Briquettes,	
" Braunkohlen-Briquettes,	<b>Feueranzünder.</b>
" Englische Stückkohle,	
" " Nußkohle,	Lieferung in jeder Quantität.
	Preise reell und billig. — Bedienung prompt.

## Die Leinen-, Drell-, Damast- und Wäsche-Fabrik

von  
**C. Raabe, Roonstr. 16**

empfiehlt und versendet nach allen Gegenden der Welt die taubellos sitzenden und haltbaren **Oberhemden**, à Mt. 3,50, 4,00, 5,00, sämtliche mit 4fach feinen leinenen Einfägen, modernen Dessins und doppelten Seitenheften, 3fach leinen Hals- und Handpfeifen, sowie modernste und kleidsamste **Kragen und Manschetten, Nachthemde, Taschentücher, Chemisettes.**

**Getragene Oberhemden** nimmt zum Ausbessern an  
**C. Raabe, Roonstraße 16.**



## Herren-Stiefeletten,

großartige Auswahl,  
mit **Kork- u. Doppelsonnen**  
mit und ohne Kappe, genäht und genagelt, zu allen Preisen empfiehlt

**Joh. Holthaus,**  
Bismarckstr. 59.

Bis auf Weiteres Liefere frei in Käufers Haus gegen Kassa:  
Prima Nußkohlen . . . 90 Pf., 10 Ctr. 8,50 M., 40 Ctr. 32 M.,  
" Nuß-Coaks . . . 90 " 10 " 8,50 " 40 " 32 "  
" trock. Preßtorf " 90 " 10 " 8,50 " 40 " 32 "  
" Brennholz, Bund 10 Pf., 3 Bund 25 Pf.  
" Gefl. Aufträge erbittet

**J. F. Gloystein,**  
Bant, Werftstraße 24.

## Deutscher Marine-Sect

von **F. A. Siligmüller** in Würzburg.  
Alleiniges Depot bei **Maas & Wölbling,**  
Berlin NW., 32 Doroshenstr. 32, Berlin NW.  
Der besondere **Verschluss** der Flaschen ist geeignet, hervorgehoben zu werden, da zum Öffnen kein Champagner-Brecher erforderlich ist.  
Preis pr. Flasche M. 4.— Bei größerer Abnahme M. 3,50 pr. Flasche.  
Außerdem empfehlen unser reichhaltiges Lager in span., portugies., Bordeaux-, Rhein- und Moselweinen zu billigem Preise. Cigarren en gros von M. 36 pr. Mille an.

## Schützenhof Bant.

Heute Sonntag:  
**Große Tanz-Musik.**  
Entree 30 Pf., wofür Getränke.  
**P. Rotermund.**

**Hotel zum Banter Schlüssel.**  
Heute Sonntag:  
**Grosser öffentlicher Ball,**  
wozu freundlichst einladet  
Belfort. **D. Lühken.**

Heute Sonntag:  
**Große öffentliche Tanz-Musik.**  
Hierzu ladet höflichst ein  
**C. Zwingmann.**

**Volksgarten, Kopperhörn.**  
Heute Sonntag:  
**Großer öffentlicher Ball.**  
Es ladet freundlichst ein  
**H. T. Kuper.**

**Germania-Halle.**  
Heute Sonntag:  
**Große öffentliche Tanz-Musik.**  
**H. Vater, Neubremen.**

Unter Allerhöchstem Protectorate  
Ihrer Majestät der Kaiserin, Königin Augusta  
**Große**  
**Kölner Geld-Lotterie**  
der Internationalen  
**Gartenbau-Gesellschaft.**  
Unwideruflich Ziehung am 12. September 1888.  
Loose à eine Mark empfiehlt und versendet das mit dem alleinigen Vertrieb der Loose betraute Bankhaus  
**Carl Heintze,**  
Berlin W., Unter den Linden 3.  
Jeder Bestellung sind 20 Pfg. für Porto und Gewinnliste (für Ein-schreiben 30 Pfg.) beizufügen.

ohne jeden Abzug	
1 à 15000 M.	
1 à 5000 "	
1 à 4000 "	
1 à 3000 "	
1 à 1500 "	
2 à 500 "	
10 à 200 "	
15 à 100 "	
30 à 50 "	
150 à 20 "	
1400 im Wertbe von 22 500 Mt.	
(für Ein-schreiben)	

## Leinen-, Drell-, Damast-

und  
**Wäsche-Fabrik**  
Specialität:  
(Aussteuergeschäft, Herrenwäsche, Monogramme und Wappenstickerei)

von  
**H. Raabe jun.,**  
früher Brate, jetzt Oldenburg,  
Schüttlingstraße.  
Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen.  
Man verlange Proben mit Preisverzeichnis.  
Um Irrthümer zu vermeiden, bitte genau auf die Firma zu achten.